

Niederschrift

Nr.04/2023-28

über die 4. Sitzung des **Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Rickling**

am Montag, den 04.03.2024, 20.00 Uhr

in Rickling, im Saal der „Alten Schule“, Dorfstraße 63a, Rickling

öffentlicher Sitzungsteil

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.53 Uhr

I. Anwesenheit und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Anwesende Mitglieder:

GV Manfred Czub als Vorsitzender

GV Alfred Timm

GV Jens Grube

GV Winfried Clausen i. Vertr. f.
GV'in Meike Peters

Bm Keno Jantzen i. Vertr. f.
B'in Heike Piechotta

B Hans Arnold König i. Vertr. f.
B. Ronny Meier

GV Wolfgang Westphal

B Thomas Böhnke

B Thore Güntel

2. Es fehlten entschuldigt:

GV'in Meike Peters

B'in Heike Piechotta

B Ronny Meier

3. Es fehlten unentschuldigt:

./.

4. Gäste

GV'in Andrea Wagner-Schöttke

GV Herbert Bornhöfft

B'in Christiane Abromeit

Frau Pia Eibl

Herr Hartmut Kühl

Herr Moritz Theede

Frau Susanne Czub-Tensfeldt v.
Seniorenbeirat

Frau Elke Theede-Nickeleit

5. Von der Amtsverwaltung hinzugezogen:

Amtsoberssekretärin Ute Santen

Diese zugleich als Protokollführerin.

II. Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 05.02.2024
4. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes des Kultur- und Sozialausschusses
5. Berichte
 - a) Bürgermeister
 - b) Ausschussvorsitzender
6. Einwohnerfragestunde – I. Teil
7. Beratung über die Kostenpläne für die „Volkstrauertags-Woche 2024“; Aussprache und Beschlussfassung
8. Beratung über die Kostenpläne für die Veranstaltungen „Rickling im Gespräch“ für das erste Halbjahr 2024; Aussprache und Beschlussfassung +
9. Bericht und Abrechnung der „Gröl-Party“, sowie nachträgliche Genehmigung der Kosten durch den Ausschuss, Aussprache und Beschluss
10. Schwimmbadfest 2024 - Unterstützung des Bürgervereines bei seinen Aktivitäten, Sachstandsbericht und Festlegung der Verantwortlichkeiten von Mitgliedern des Ausschusses für diese Veranstaltung, Aussprache und Beschluss
11. Aufstellung von festen Ständerwerken für Bannerwerbung von gemeindlichen Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde, Festlegung der Nutzung und der Standorte, Auftragserteilung, Aussprache und Beschlussfassung
12. Einwohnerfragestunde – II. Teil

III. Beratungsinhalte und Beschlüsse

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Gäste.

Sodann stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Über vorstehende Tagesordnung wird beraten und beschlossen.

TOP 2 – Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3 – Genehmigung der letzten Niederschrift vom 05.02.2024

Beschluss:

Bearb. durch:

Die Niederschrift vom 05.02.2024 wird genehmigt.

A01.3.1 z. Akte

Abstimmungsergebnis: dafür: 7 dagegen: 0 Enthaltungen: 2

TOP 4 – Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes des Kultur- und Sozialausschusses

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Es gilt, Herrn Ronny Meier zu verpflichten. Da er jedoch nicht anwesend ist, muss die Verpflichtung in einer anderen Sitzung nachgeholt werden.

Herr Hans-Arnold König wird ihn in dieser Sitzung vertreten. Herr König erklärt jedoch, Herr Meier habe sich geäußert, dass es ihm meist aus terminlichen Gründen nicht möglich ist, an den Sitzungen dieses Ausschusses teilzunehmen. Er beabsichtigt wohl, sein Amt niederzulegen. Über die Entsendung einer Herrn Meier zu ersetzenden Person soll auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beraten werden.

A01.3.1 z.
Sitzungsakte GV

TOP 5 - Berichte

Bürgermeister

- Die Personallücken des Bauhofes sind sodann geschlossen. Am 01.03.2024 hat ein Mitarbeiter seinen Dienst als Hausmeister der Schule angetreten und zum 12.03.2024 konnte ein Mitarbeiter für den Bauhof eingestellt werden.
- Hinsichtlich der Nahversorgung hat es nach einem Investorenwechsel neue Gespräche gegeben.
- Ab dem 12.03.2024 wird die Beschallungsanlage in der „Alten Schule“ eingebaut. Die Arbeiten sollten in drei Tagen erledigt sein.
- Die Sozialstation ist mit der Pflagediakonie aus den Räumen der „Alten Schule“ ausgezogen. Lediglich im Obergeschoss wird ein kleiner Bereich von der Diakonie für eine „Sprechstunde“ noch einmal wöchentlich genutzt. Es wäre schön, wenn die Räumlichkeiten wieder sämtlich vermietet werden könnten, um Einnahmen zu generieren.
- Am 09.03.2024 findet die Wahl des Kinder- und Jugendbeirates statt.

Vorsitzender Manfred Czub

- Manfred Czub teilt mit, dass der Arbeitskreis zur Organisation des Bürgerempfanges verschoben werden musste.

TOP 6 – Einwohnerfragestunde – I. Teil

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 7 – Beratung über die Kostenpläne für die „Volkstrauertags-Woche 2024“

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Auf der letzten Sitzung des Ausschusses wurde darüber entschieden, dass es keine General-Vollmacht für die Organisation der Volkstrauertags-Woche geben soll. Daher muss jetzt über die diesbezüglichen Pläne und Kosten gesprochen werden.

Hartmut Kühl zitiert einen Spruch von Charles Dickens, der sinngemäß lautet: „Es ist vergeblich, sich an Vergangenes zu erinnern, wenn es nicht auch die Gegenwart beeinflusst“. So war es immer sein Ziel, mit der Durchführung der Volkstrauertags-Woche an Zeiten zu erinnern, die das Leben der Menschen stark beeinflusst und geprägt haben.

Es folgt durch seine Person ein Resümee über die seit 2016 durchgeführten Veranstaltungen, die in jedem Jahr gut angenommen wurden. Nur in den Jahren 2020 bis 2022 konnte wegen der Pandemie dergleichen nicht stattfinden.

Hartmut Kühl teilt sodann mit, dass er ab 2024 nicht mehr für die Durchführung der Volkstrauertags-Woche zur Verfügung steht. Er möchte diese Tätigkeit aufgeben und bedankt sich bei seinen „Mitstreitern“ und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe.

Nach Bekanntgabe dieses Entschlusses ist das Bedauern der Mitglieder des Ausschusses spürbar. Es bedanken sich Andrea Wagner-Schöttke, Herbert Bornhöfft, Keno Jantzen und Hans-Arnold König und Manfred Czub persönlich bei ihm für die geleistete Arbeit. Hartmut Kühl hat es geschafft, mit viel Engagement alte Traditionen und aktuelle Themen zusammen zu bringen. Die Veranstaltungen und auch die in diesem Kontext durchgeführten Gottesdienste waren etwas Besonderes. Herrn Kühl gebührt großer Dank.

Eine Beratung der Kostenpläne erübrigt sich somit.

Es ist jetzt zu überlegen, wie es in dieser Angelegenheit weitergehen kann bzw. ob es so weitergeführt werden soll. Darüber ist in der nächsten Sitzung des Ausschusses zu beraten. Mit der Kirche sollten Gespräche geführt werden, ob eine Volkstrauertags-Woche der gewohnten Art von ihrer Seite unterstützt werden könnte.

A01.3.1 z.
Sitzungsakte

Beschluss:

Bearb. durch:

Kein Beschluss

TOP 8 – Beratung über die Kostenpläne für die Veranstaltungen „Rickling im Gespräch“ für das erste Halbjahr 2024; Aussprache und Beschlussfassung

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Hartmut Kühl erläutert anhand der Vorlage wie sich die Kosten für die einzelnen Positionen zusammensetzen.

Bei der Gröl-Party, die unlängst am 09. Februar stattgefunden hat, waren Spenden eingenommen worden (Hutspenden). GV Bornhöfft äußert sich entsprechend, dass auch bei anderen Veranstaltungen der Gesprächsreihe Einnahmen generiert werden könnten, die dann mit den Ausgaben aufzurechnen sind, so dass sich die Veranstaltungen „unter dem Strich“ kostengünstiger veranstalten lassen.

GV Bornhöfft äußert sich weiterhin, dass bei dem vorgelegten Plan die Gröl-Party unberücksichtigt bleiben müsste, da sie bereits abgehalten und abgerechnet ist. Es sollte sich daher die beantragte Summe von 4.900 Euro auf wahrscheinlich 4.000 Euro für 2024 reduzieren lassen.

Beschluss:

Bearb. durch:

Der Ausschuss beschließt, für das Format „Rickling im Gespräch“ in 2024 4.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

A02.1.1

Abstimmungsergebnis: dafür: **9** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 9 – Bericht und Abrechnung der „Gröl-Party“, sowie nachträgliche Genehmigung der Kosten durch den Ausschuss, Aussprache und Beschluss

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Es wird festgestellt, dass bei der vorliegenden Barkassenabrechnung die Restsumme für die Überweisung an Herrn Kühl nicht mit den Einnahmen übereinstimmt. Sie wird korrigiert von 116,80 Euro auf 101,80 Euro, da der Differenzbetrag von 15,00 Euro bereits als Spende bei den Einnahmen verbucht wurde.

In der Abrechnung müssen anteilig noch die Kosten für die drei Grund-Werbe-Banner in Höhe von 352,00 Euro eingerechnet werden.

Beschluss:

Bearb. durch:

Der Ausschuss beschließt, die vorgelegte Barkassen-Abrechnung eingerechnet der Korrektur und der anteiligen Kosten, für die Grund-Werbe-Banner zu genehmigen.

A02.1.1

Abstimmungsergebnis: dafür: **9** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 10 – Schwimmbadfest 2024 – Unterstützung des Bürgervereines bei seinen Aktivitäten; Sachstandsbericht und Festlegung der Verantwortlichkeiten von Mitgliedern des Ausschusses für diese Veranstaltung, Aussprache und Beschluss

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Die Vereine und Verbände sollen von der Amtsverwaltung angeschrieben und um Beteiligung und Mitgestaltung gebeten werden. Die Bewerbung für das Fest wird durch die Gemeinde vorgenommen. Uneinigkeit besteht noch über die Frage der Verantwortung für die Gesamtgestaltung des Festes. Einige Ausschussmitglieder gehen davon aus, dass die Gemeinde den Bürgerverein lediglich unterstützt, wie z.B. durch die oben genannten Tätigkeiten. Die Gesamtverantwortung liegt ihrer Meinung nach beim Bürgerverein. Dabei kommt es nicht darauf an, ob das Fest „Schwimmbadfest“ oder „Beach-Party“ genannt wird.

A01.1.2

Beschluss:

Bearb. durch:

Kein Beschluss

TOP 11 – Aufstellung von festen Ständerwerken für Bannerwerbung von gemeindlichen Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde, Festlegung der Nutzung und der Standorte, Auftragserteilung, Aussprache und Beschlussfassung

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der Ausschuss sollte sich mit der Aufstellung von Ständerwerken für Bannerwerbung für gemeindliche Veranstaltungen befassen.

Da das Ständerwerk, die Größe des Banners und die Aufhängung bereits im Bauausschuss beraten und beschlossen wurden, legt der Kultur- und Sozialausschuss lediglich die Standorte und die Beschaffenheit fest.

Die Nutzung dieses Ständerwerkes kann von allen Vereinen, Verbänden und Institutionen der Gemeinde nach Absprache mit der Gemeinde genutzt werden. Es soll darauf geachtet werden, dass die Banner möglichst aus einem winddurchlässigen Material gefertigt sind. Die Größe der Banner wird auf 300 x 100 cm festgelegt.

Christiane Abromeit eröffnet eine Diskussion darüber, ob bestehende Plakat

wände, die nicht im gemeindlichen Besitz sind, auch genutzt bzw. erworben werden könnten.

Beschluss:

Bearb. durch:

Der Ausschuss beschließt, folgende Standorte für die Aufstellung von Ständerwerken für die Bewerbung mit Bannern festzulegen:

1. Ortskern Rickling aus Fahrtrichtung Fehrenbötel kommend neben dem Trafo-Häuschen hinter „Ricklinger Damm“;
2. Ortskern Rickling aus Richtung Trappenkamp kommend auf der Fläche an der Dorfstraße, Abzweigung in den Rethwisch, nahe dem Bauhof;
3. Ortskern Fehrenbötel, Kreuzung Fehrenbötel Dorfstraße/Ricklinger Straße (bei den Kastanien), aus Rickling kommend links.

A02.6.1

A02.6.2

Die Beschaffenheit und die Größe der Banner sowie die Nutzungs-Vorgaben werden, wie beschrieben, festgelegt.

Abstimmungsergebnis: dafür: **9** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 12 – Einwohnerfragestunde – II. Teil

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Hartmut Kühl macht darauf aufmerksam, dass am 8. März in der „Alten Schule“ eine Veranstaltung anlässlich des Weltfrauentages stattfindet.

TOP 13 – Verschiedenes

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

GV Jens Grube meldet sich zu Wort und erklärt, dass die gemeindlichen Sitzungen seiner Meinung nach zu lange dauern bzw. zu spät enden. Er schlägt vor, dass Sitzungen grundsätzlich bereits um 19.00 oder 19.30 Uhr beginnen. Der Bau-Ausschuss hatte kürzlich bereits erklärt, dass seine Sitzung um 19.30 Uhr beginnt. Es wäre nach Meinung von GV Grube sinnvoll, wenn sämtliche Sitzungen grundsätzlich zur gleichen Uhrzeit beginnen könnten. Die Ausnahmen wären die Sitzungen des Generationen-Ausschusses, die wegen der Teilnahme von Kindern und Jugendlichen bereits um 19.00 Uhr beginnen.

Weiterhin schlägt GV Grube vor, die Vorlagen, die sinngemäß für die Beratung der TOPs sind, für alle Anwesenden der Sitzung an die Wand zu beamen. Damit wären für Zuschauer und Gäste die Entscheidungsfindungen leichter nachzuvollziehen.

Es wird nachgefragt, ob Herr Zeitter den Preis für die Stele vor der „Alten Schule“ halten kann. Manfred Czub teilt mit, dass er diesbezüglich noch mit ihm sprechen wird. Herr Zeitter wird sodann gebeten, ein modifiziertes Angebot zu erstellen. Dieses soll dem Ausschuss über das Amt zugehen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.53 Uhr.

g.g.u.

Vorsitzender

Protokollführerin